



Beratung	Datum	Behandlung	Ziel
Jugendhilfeausschuss	27.06.2019	öffentlich	Bericht
Schulausschuss	27.06.2019	öffentlich	Bericht

Betreff:

Werkstattbericht "Kooperative Ganztagsbildung" an der GS Gretel-Bergmann-Schule mit Hort Bertolt-Brecht-Straße

Anlagen:

Sachverhalt_KoopGTB
Gebuehren-Uebersicht_KoopGTB

Bericht:

Das Modellprojekt "Kooperative Ganztagsbildung" bietet neue Möglichkeiten der ganztägigen Bildung, Betreuung und Erziehung von Kindern im Grundschulalter in gemeinsamer Verantwortung von Schule und Jugendhilfe. Die Stadt Nürnberg beteiligt sich am Modellprojekt ab dem Schuljahr 2019/2020 mit dem ersten Standort Gretel-Bergmann-Schule.

Der Bericht stellt die konzeptionelle Entwicklung des Angebots am Standort dar. Es werden die verschiedenen Betreuungspakete beschrieben sowie die zentralen Bestandteile der Kooperation von Grundschule und Hort skizziert.

Damit werden vor allem folgende Leitlinien für eine nachhaltige Jugend-, Familien-, Bildungs- und Sozialpolitik verfolgt:

Leitlinie 1: Familie stärken, Erziehung unterstützen
Leitlinie 2: Bildung fördern, früh beginnen

1. Finanzielle Auswirkungen:

- Noch offen, ob finanzielle Auswirkungen

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
Die Finanzierung der Kooperativen Ganztagsbildung ist zwischen Stadt Nürnberg und Freistaat noch nicht abschließend geklärt (siehe Sachverhaltsdarstellung). Ziel des Modells ist die Finanzierungslast und dessen Verteilung zwischen Kommune und Land zu ermitteln.

(→ weiter bei 2.)

- Nein (→ weiter bei 2.)
- Ja
- Kosten noch nicht bekannt
- Kosten bekannt

<u>Gesamtkosten</u>	€	<u>Folgekosten</u>	€ pro Jahr
		<input type="checkbox"/> dauerhaft	<input type="checkbox"/> nur für einen begrenzten Zeitraum
davon investiv	€	davon Sachkosten	€ pro Jahr
davon konsumtiv	€	davon Personalkosten	€ pro Jahr

Stehen Haushaltsmittel/Verpflichtungsermächtigungen ausreichend zur Verfügung?
 (mit Ref. I/II / Stk - entsprechend der vereinbarten Haushaltsregelungen - abgestimmt,
 ansonsten Ref. I/II / Stk in Kenntnis gesetzt)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

2a. Auswirkungen auf den Stellenplan:

- Nein (→ weiter bei 3.)
 Ja
 Deckung im Rahmen des bestehenden Stellenplans
 Auswirkungen auf den Stellenplan im Umfang von Vollkraftstellen (Einbringung und Prüfung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens)
 Siehe gesonderte Darstellung im Sachverhalt

2b. Abstimmung mit DIP ist erfolgt (Nur bei Auswirkungen auf den Stellenplan auszufüllen)

- Ja
 Nein

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:
 Beantragung im Rahmen des Stellenschaffungsverfahrens

3. Diversity-Relevanz:

- Nein
 Ja

Kurze Begründung durch den anmeldenden Geschäftsbereich:

Das Angebot steht allen Familien im Schulsprenkel zur Verfügung, unabhängig von sozialer oder kultureller Herkunft.

4. Abstimmung mit weiteren Geschäftsbereichen / Dienststellen:

RA (verpflichtend bei Satzungen und Verordnungen)

Staatliches Schulamt

